

Best-Nr.  
**853**

# Sopro Repadur 5

## Betonfeinspachtel PCC



Zementgebundener Feinspachtel zum Porenverschluss und zur Egalisierung von Betonuntergründen im Zuge von Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach den ZTV-ING sowie den Instandsetzungsrichtlinien des DAfStb. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- 1-komponentig
- zum Schließen von Poren und Lunkern
- Untergrundvorbereitung für Anstrichsysteme und andere Beschichtungen
- Schichtstärke: 1–5 mm

### PCC-System

Sopro Repadur 5 gehört zum Sopro Repadur System.

Das Sopro Repadur System ist ein PCC-Betonersatzsystem für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II nach den ZTV-ING bzw. für die Beanspruchungsklassen M2/PCC I sowie M2/PCC II gem. der Rili SIB des DAfStb und umfasst:

**Korrosionsschutz:** Sopro Repadur KS  
**Haftbrücke:** Sopro Repadur MH  
**Betonersatz:** Sopro Repadur 50  
**Feinspachtel:** Sopro Repadur 5

Feinspachtel für Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach der ZTV-ING sowie der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb.

4,5 l Wasser : 25 kg Sopro Repadur 5;  
 18 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur 5

ca. 60 Minuten

grau

0,5 mm

plastisch

ca. 2,1 kg/dm<sup>3</sup>

5 mm

1 Tag: > 10 N/mm<sup>2</sup>; 7 Tage: > 30 N/mm<sup>2</sup>; 28 Tage: > 35 N/mm<sup>2</sup>

1 Tag: > 3 N/mm<sup>2</sup>; 7 Tage: > 5 N/mm<sup>2</sup>; 28 Tage: > 8 N/mm<sup>2</sup>

nach 28 Tagen und auf vorgehärtetem Beton: > 1,5 N/mm<sup>2</sup>

ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

ca. 1,75 kg/m<sup>2</sup> je mm Auftragsdicke

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Sack 25 kg, Beutel 5 kg

## Eigenschaften

Sopro Repadur 5 ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Kornfraktionen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur 5 einen geschmeidigen, leicht zu verarbeitenden Frischmörtel.

Sopro Repadur 5 entspricht den Anforderungen der TL und TP BE-PCC.

Sopro Repadur 5 kann in Schichtdicken von 1–5 mm eingesetzt werden.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe sind durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (z. B. Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut) von allen losen oder sich haftungsmindernd auswirkenden Bestandteilen (minderfeste Zonen, Zementleimschichten, Schmutz, Altanstriche etc.) zu befreien.

Gleichzeitig sind die Untergründe aufzurauen, bzw. vorhandene Poren und Lunker zu öffnen.

Vor dem Aufspachteln von Sopro Repadur 5 sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen. Zum Zeitpunkt der Applikation von Sopro Repadur 5 müssen die Untergründe jedoch wieder mattfeucht abgetrocknet sein.

Der frische Mörtel darf unter keinen Umständen auf glänzend nasse Untergründe aufgetragen werden.

## Verarbeitung

25 kg (1 Sack) Sopro Repadur 5 werden mit ca. 4,5 l Wasser angemischt (je kg Pulver 180 ml Wasser).

In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgelegt. Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers.

Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies Frischstoffgemisch vorliegt. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist das frische Material nochmals kurz durchzumischen. Mengen bis 25 kg können mit einem langsamlaufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz angemischt werden.

Größere Frischmörtelmengen sind im Zwangsmischer herzustellen.

Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 60 Minuten (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Auf den vorbereiteten, vorgehässelten und mattfeucht wieder abgetrockneten Untergrund wird zunächst eine Kontaktschicht aus Sopro Repadur 5 aufgekrazt. Anschließend erfolgt hierauf das Aufspachteln von Sopro Repadur 5 in der vorgesehenen Schichtdicke von bis zu 5 mm mit einer Stahlkelle. Nach dem Anziehen des aufgetragenen Materials kann die Oberfläche z. B. mit einem Schwamm bearbeitet werden. Auf ein zusätzliches Annässen der Oberflächen ist hierbei zu verzichten.

Nach der Verarbeitung ist Sopro Repadur 5 über einen Zeitraum von 5 Tagen durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug und Frost zu schützen. Zur Vermeidung von Rissbildungen ist Sopro Repadur 5 nach seiner Verarbeitung durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Wasserentzug zu schützen.

Verdunstungshemmende Produkte (Curingmittel) als Alternative zu üblichen Nachbehandlungsmaßnahmen, wie Abdecken oder Feuchthalten, sind nur möglich, wenn keine nachfolgenden Beschichtungsarbeiten vorgesehen sind.

## Hinweis

Sopro Repadur 5 nicht auf glatten Untergründen verarbeiten. Die Oberflächen der betreffenden Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen aufzurauen.

Sopro Repadur 5 nicht für dickschichtige Reparaturen einsetzen.

Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.

Beim Anmischen von Sopro Repadur 5 von Hand ist eine effiziente Verteilung der vorgegebenen Anmachwassermenge, und damit das Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften, nicht sicher gegeben.

Bereits angesteiftes Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.

Sopro Repadur 5 nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.

## Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1** - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**CE-Kennzeichnung**

 <b>1119</b> <b>1508</b>	 <b>Sopro</b> Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 - 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0853.1.deu EN 1504-3:2005 Sopro Repadur 5 (853)	
PCC-Mörtel auf der Grundlage von hydraulischem Zement für die nicht statisch relevante Instandsetzung	
Brandverhalten	Klasse E
Druckfestigkeit	Klasse R2
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	NPD
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	NPD
Temperaturwechselverträglichkeit - Gewitterregenbeanspruchung	≥ 0,8 MPa
Griffigkeit	NPD
Wärmeausdehnungskoeffizient	NPD
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m <sup>-2</sup> *h <sup>-0,5</sup>
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

### **Objektberatung**

Service-Hotline  
Telefon +49 611 1707-170  
Telefax +49 611 1707-136  
E-Mail: objektberatung@sopro.com

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline  
Telefon +49 611 1707-111  
Telefax +49 611 1707-280  
E-Mail: anwendungstechnik@sopro.com

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Telefon +49 5481 31-310  
Telefon +49 5481 31-314  
Telefax +49 5481 31-414  
E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
14822 Alt Bork  
Telefon +49 33845 476-90  
Telefon +49 33845 476-93  
Telefax +49 33845 476-92  
E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 42 01 52  
65102 Wiesbaden  
Telefon +49 611 1707-252  
Telefax +49 611 1707-250  
E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Telefon +41 33 334 00 40  
Telefax +41 33 334 00 41  
E-Mail: info@sopro.ch

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Telefon +43 72 24 671 41-0  
Telefax +43 72 24 671 81  
E-Mail: marketing@sopro.at

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*